

# „Ein Schmuckstück“

Der **Zivilschutzübungsplatz** in der **Gemeinde Kurtinig** ist fast fertig. Vereine, Feuerwehr und Co. können diesen Platz in Zukunft nutzen und das Dorf neu beleben.



neue Zivilschutzübungsplatz:  
zum 15. August fertiggestellt.

Lisi Lang

Bei der Gemeinderatssitzung am Donnerstag in Kurtinig freute sich Bürgermeister Manfred Mayr den Gemeinderatsmitgliedern mitteilen zu können, dass der Zivilschutzübungsplatz am 15. August fertiggestellt wird. Die Arbeit

ten laufen sichtlich gut voran, verkündete der Bürgermeister: „Die Eröffnung findet allerdings erst nächstes Jahr statt, weil wir um den Platz noch Grünanlagen anlegen und weil wir auch noch den Parkplatz fertigstellen möchten“, erklärt Bürgermeister Mayr.



Manfred Mayr

Der multifunktionelle Zivilschutzübungsplatz dient allerdings nicht nur Zivilschutzübungen, sondern wurde auch für Veranstaltungen konzipiert. Feuerwehr, Musikschule, Vereine und auch die Schulen und Kindergärten können diesen Platz in Zukunft für verschiedene Tätigkeiten nutzen. Ob

Freilichtkino oder Musikveranstaltungen – der Bürgermeister freut sich, dass diesem Platz bald neues Leben eingehaucht wird. „Es wird ein wunderbarer Platz und ist eine einmalige Gelegenheit für uns als Gemeinde, ein solches Konzept zu verwirklichen“, sagt der Bürgermeister. Etwa 300.000 Euro wird diese neue Anlage kosten und auch wenn die offizielle Eröffnung erst im nächsten Jahr stattfindet, so kann der Platz in der Zwischenzeit schon genutzt werden. „Wenn alles fertig wird, haben wir damit sicher ein Schmuckstück für unsere Ge-

meinde geschaffen“, freut sich Manfred Mayr.

Bei der Gemeinderatssitzung wurden die Mitglieder im Rathaus auch über den Stand der neuen Wohnbauzone und über das Verfahren um die Einhaltung der Frauenquote informiert. Für kommenden Frühjahr ist der Start der Bauarbeiten in der neuen Wohnbauzone geplant, die dann Schritt für Schritt umgesetzt werden. „Wir haben am 25. August die Verhandlung über die Einhaltung der Frauenquote und daher auch für 26. August die nächste Sitzung einberufen, um auf die Entscheidung des Gerichts reagieren zu können“, erklärt der Bürgermeister, der anspricht, dass man im Falle einer Abmahnung, weil man die Regeln nicht beachtet hat, bereits ei-

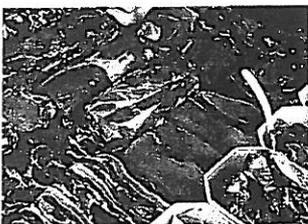
**„Wir wollten Neuwahlen immer vermeiden und sollte uns das Gericht unserem Ausschuss nicht zustimmen, werden wir bei der nächsten Sitzung sofort den Plan B umsetzen.“**

Manfred Mayr

nen Plan B auf Lager hat. „Wir wollten Neuwahlen immer vermeiden und sollte uns das Gericht nicht in unserer Form zustimmen, werden wir bei der nächsten Sitzung sofort den Plan B umsetzen, der vorsieht, dass ein männliches Gemeinderatsmitglied zurücktritt“, so Bürgermeister Manfred Mayr. Der Bürgermeister hat bei der Sitzung auch das programmatische Dokument vorgestellt und betont, dass man mit einem Haushalt, wie jenem der Gemeinde Kurtinig auch nicht weit springt und keine großen Investitionen tätigen kann. Dennoch möchte er, dass Kurtinig ein lebenswertes Dorf bleibt und die anstehenden Projekte fertigstellen.

## „Nur beste Rinderrassen“

**Helmuth Wörndle reagiert auf das Interview mit Sylvia Ebner und will klarstellen, dass Fleisch aus den USA sehr streng kontrolliert wird.**



die hochwertigen Rinderrassen und nicht zuletzt auf die besondere Aufzucht zurückzuführen“, erklärt Helmuth Wörndle.

„Die Rinder weiden von Geburt an bis wenige Monate vor der Schlachtung auf den endlosen Weiden der amerikanischen Prärie. In den letzten drei bis vier Monaten